

Doppeldiagnosen

– Zusammenhänge, psychodynamische Zugänge, Behandlungsgrundsätze –

Das Zusammentreffen einer schweren psychischen Störung mit einer Suchtproblematik stellt Mitarbeiter/innen, Einrichtungen, aber auch die Hilfesysteme fast immer vor große Herausforderungen.

In der Fortbildung werden zunächst die Störungsbilder (insb. Psychosen) in ihren Kernsymptomen erläutert und Zusammenhänge mit Substanzmissbrauch / -abhängigkeit nachvollziehbar gemacht.

Psychodynamische Überlegungen zur „Sucht“ erweitern und vertiefen zugleich den Verstehenshorizont. Abschließend werden einige Behandlungsgrundsätze vorgestellt und diskutiert.

- Inhalte: Grundbegriffe: Psychosen, Abhängigkeitserkrankungen; Zusammenhänge zwischen beiden Störungen; Psychodynamik der Sucht und so genannte strukturelle Störungen (z. B. Borderline); Behandlungsgrundsätze.
- Arbeitsformen: Impulsvorträge; Arbeitsgruppenaufträge; Plenumsdiskussion.

Referent: Jan Christian Wendt-Ahlenstorf

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen aller Berufsgruppen und -felder

Teilnehmer: max. 20

Termin: 22.06.2016

Ort: Tagungshaus Fichtenhof, An der Kirche 1, 24635 Rickling

Kosten: 100,00 €

Anmeldung: bis 06.05.2016

Hinweis: Bitte bei der Anmeldung mit angeben, ob Sie vegetarisches Essen wünschen!

Veranstalter: NAPP e. V.